

**Pfarrbrief für den Pfarrverband von St. Marein  
mit Filialkirche St. Helen, St. Veit i. d. G.,  
St. Margarethen/Noreia und St. Leonhard/Pöllau**

**Mentis – Besinnung im Advent am Sonntag,  
8. Dezember, Fest der Unbefleckten Empfängnis der  
allerseligsten Jungfrau Maria, um 19 Uhr in der Pfarrkirche  
St. Marein mit der Blasmusik St. Marein b. Neumarkt**

---

**CHRISTUS DER RETTER IST DA  
DER HEILAND IST GEBOREN**

---

**HEILIGES JAHR 2025**

---

Der Heilige Apostels Paulus schreibt im 2. Brief an die Korinther Kapitel 4,3f

**Wenn unser Evangelium dennoch verhüllt ist,  
ist es nur denen verhüllt die verloren gehen.**

**Denn der Gott dieser Weltzeit**

**hat das Denken der Ungläubigen verblendet!**

**So strahlt ihnen der Glanz der Heilsbotschaft nicht  
auf, der Botschaft von der Herrlichkeit Christi,  
der Gottes Ebenbild ist.**

# Liebe Pfarrbevölkerung unseres Pfarrverbandes!

Vor kurzem fand ich im Postkasten einen Zeitungsausschnitt mit anscheinend einem Zitat von Papst Franziskus!

Viele Priester reden so viel  
und oft versteht man nicht,  
wovon sie reden

Darunter ist zu lesen, (von wem, steht da nicht) dass Papst Franziskus die Priester weltweit aufgefordert hat, ihre Zuhörer bei Gottesdiensten nicht durch lange Sermonen (Predigten) zu langweilen und einzuschläfern.

Die Botschaft ist angekommen und es hätte mich aber gefreut, wenn der Überbringer dieser Botschaft den Mut gehabt hätte, mir diese persönlich zu übermitteln! Aber ich verstehe und denke, dass dieses Zitat vielen aus der Seele spricht. Hat der Papst nur mich damit gemeint, oder scheint es ein „weltweites“ Phänomen zu sein?

Ich denke, wir Apostel, die wir gerufen sind und den Auftrag von unserem Herrn Jesus Christus empfangen haben: ... *geht zu allen Völkern, und (1.) macht alle Menschen zu meinen Jüngern; (2.) tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und (3.) lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe*, haben zunächst übersehen oder überhört, dass die „**Lehre**“ erst an dritter Stelle erwähnt wird. So sollte bedacht werden, was mit dem ersten, dem „**Jünger werden**“ gemeint ist!

Ich möchte aber den meist nicht bedachten Aspekt, von dem Paulus (siehe Titelseite) spricht, betonen.

Ich beginne so und frage Sie! Wenn es um Kirche, Glauben und Religion geht und Sie etwas nicht verstehen, haben Sie dann nicht gesagt, dieser redet so unverständlich und jener so lang und der so kompliziert und... der müsste so sein, und die Kirche müsste so sein und... Ja, was und?

Paulus ist da ganz cool und klar und weist auf die einzig wichtige Tatsache hin, dass es in keinem Fall an der Botschaft liegt, sondern immer um den Empfänger geht, der halt heute mehr und leichter als vor 2000 Jahren, durch den *Gott dieser Weltzeit verblendet* ist. Harte aber klare und wichtige Worte, wenn er sagt: **Wenn unser Evangelium verhüllt ist, ist es nur denen verhüllt, die verloren gehen!**

Was haben wir Verkünder getan? Wir haben uns in alle Richtungen verbogen und ich sage gern, im wahrsten Sinn, zum GOTTSCHALK am Altar gemacht.

Es trifft sich auch, dass Jesus im Evangelium die Menge lehrte und sagte: **Nehmt euch in acht vor den Schriftgelehrten!** Mk,12.38 Es ist wohl eine protestantische Schlagseite, die auch in der Katholischen Kirche überhandgenommen hat: Das Übergewicht des Wortes. Ich sage, ihr habt als Katholiken Besseres verdient als kluge Worte und ...

Das Wort ist nämlich Fleisch geworden!  
Frohe Weihnachten!

Ihr Pfarrer

*Pfarrer  
Josef Krauß*

**Weltliches ist gleich Himmlisches**  
**Materielles ist gleich Geistliches**

## **DIALYSE- GLEICHNIS**

Mit dem Heil des Menschen ist es wie mit einem Dialysegerät: Ist das Blut eines Menschen aufgrund des kranken Reinigungsorganes Niere vergiftet, so wird durch die DIALYSE das Blut des Patienten reingewaschen!

## **KUH-MILCH-BAUER- KONSUMENTEN- GLEICHNIS**

Mit den Früchten der Gnade verhält es sich so: Es ist wie, wenn ein Bauer seine Kühe melkt und diese Milch an die Molkerei liefert, damit diese sie verarbeitet und an die Geschäfte verteilt, damit viele Konsumenten davon Anteil und Nahrung erhalten.

## **Auflösung!**

Christus ist das Lamm, das geschlachtet wird zur Vergebung der Sünden. Am Kreuz hat er uns dieses einmalige blutige Sühneopfer zur Vergebung unserer Sünden erwirkt und den Aposteln im Abendmahlsaal die unblutige Vergegenwärtigung dieses Opfers anvertraut.

Somit ist jedes Heilige Messopfer eine Dialyse für unsere und der Welten Sünden, und vor allem für die Verstorbenen und die Armen Seelen im Fegefeuer. Siehe Kreuzaltar in St. Marein.

-----  
Wenn Jesus das Lamm ist, das geschlachtet wird als Bild für das Sühneopfer Jesu auf dem Kalvarienberg, dann kann auch die Kuh ein gutes Gleichnis sein für Verwandlung, oder die **TRANSSUBSTANTIATION**.

Warum? Sowie die Kuh tierische Nahrung (Heu) in menschlich verträgliche Nahrung verwandelt, so verwandelt Christus menschliche Nahrung (Brot) in göttliche Speise! Brot des ewigen Lebens.

Der Priester ist also wie der Bauer, der diese Gnaden am Altar von Christus erbittet, damit sie als Frucht entweder materiell, durch die Hostie oder in mystischer Weise, die hungernden Seelen nährt und sättigt.

**Weltliches ist gleich Himmlisches**  
**Materielles ist gleich Geistliches**

Aktuell das  
**HAUSSCHWAMM**  
**GLEICHNIS**

Mit der Sünde verhält es sich so wie bei dem Hausschwamm oder wie Herpes, Krebs und Gürtelrose. Jeder hat ihn/sie und er/sie ist immer da, aber offenbar und ausbrechen wird er/sie erst, wenn das Milieu stimmt.

Oder einfach, mit dem geistlichen Leben verhält es sich wie mit dem  
**TAU-GLEICHNIS**



Als Erklärung dafür könnten wohl einfach nur viele Beispiele angeführt werden, die deutlich machen, dass es oft das Umfeld oder die weltlichen Reize sind, die uns dann zu der erschreckenden Erkenntnis führen, dass wir sagen: „Ich wusste gar nicht, dass ich SO SEIN KANN!“

Zu diesem Gleichnis zwei Zitate des Hl. Thomas v. A. *Je mehr jemand von der Liebe zum Zeitlichen bedrängt wird, umso gefährlicher wird er vom Himmlischen getrennt.*

Oder auch:  
*Die Sünde des Menschen ist es nicht, dass er das Böse wählt, sondern sich vom Guten trennt!*

Um das Folgende zu lesen, braucht man  
1. Brillen, 2. Zeit und 3. den Willen  
„nachzudenken“, was da von mir  
„vorgedacht“ wurde! Pf.J.K.

Und gleich noch ein Gleichnis!  
HERZ – LUNGEN – MASCHINE  
(kurz: HLM) – GLEICHNIS

Es war eigentlich ein sehr trauriger Anlass, der mich zu diesem Gleichnis inspirierte, da es um einen Verunfallten ging, der einen Genickbruch erlitten hatte und durch die Medizin und deren grandiosen Möglichkeiten, mittels einer HLM am Leben erhalten wurde, in der Hoffnung, dass diese lebenserhaltenden Funktionen doch wieder von dem Verunfallten übernommen werden. Es war dazu die Aussage eines nahen Verwandten, der zu mir sagte: Herr Pfarrer, er sieht so aus, als ob er nur aufwachen müsse! Was meinen Sie, wofür könnte diese tragische Situation stehen?

Es ist der GENICKBRUCH, der da die Verbindung von Hirn und Herz vollkommen verunmöglich! Anders wird es bei einer Querschnittslähmung sein. Da denke ich, bin ja kein Mediziner, da sind anscheinend noch Verbindungen zwischen Hirn und Herz, aber nicht den Gliedern vorhanden.

Somit muss man, bei aller Ehrfurcht vor dem Leib, aber sagen, dass es sich dabei um einen lebendigen Toten handelt. Es gibt also anscheinend Lebendiges, das doch tot ist. Ein Beispiel dafür? Ehen, die so nach außen sehr lebendig erscheinen und die sich sichtlich bemühen, auch als lebendig zu erscheinen, doch eigentlich sind sie unausgesprochen gestorben! Die Beziehung! Also tot! Solche Ehen können mitunter, meist auch aus Bequemlichkeit, aber auch gut und gern bis zum leiblichen Tod aufrechterhalten werden! Das kennen wir alle!.....

D.h. vom „LEBEN“ im Vollsinn kann man dann doch erst sprechen, wenn die Beziehung, zwischen Mann und Frau und im Körper zwischen Hirn und Herz lebendig ist.

Ich denke, sie verstehen schon, dass es mit dem „Christsein“ genauso ist. Tot wird biblisch ja nicht der gesehen, der leiblich tot oder

gestorben ist. Wobei Jesus auch drei leiblich Gestorbene auferweckte! Tot ist biblisch der Mensch, der KEINE BEZIEHUNG zu Jesus Christus hat, aber meist so tut als ob es diese gäbe.

Und nun tritt die Herz-Lungen-Maschine „Kirche“ an diese Stelle und versucht den von Gott getrennten Menschen, mittels aller möglichen und meist auch unmöglichen Impulsen, dabei muss betont werden: „VON AUSSEN“, zum Leben zu erwecken und am Leben zu erhalten. Solche Impulse nennt die Kirche Sakramente! Und in weiterer Folge sind es alle Aktivitäten, die Sie zur Genüge kennen und meist auch schon als Überdruß oder lästiges Getue abtun. Es sind dies aus dem Glauben entstandenen Früchte wie Prozessionen, Traditionen wie Martinsumzug, Nikolaus, Fronleichnam, Wallfahrten...

Aber bei all diesen HLM-Impulsen, inklusive der Sakramente ist es doch so, **je weniger sie mit Gott und der Beziehung zu Jesus zu tun haben**, desto mehr können sie sich einerseits entfalten (Beispiel Narzissenfest in Aussee! Es ging ja aus der Fronleichnamsprozession hervor) oder andererseits werden sie sozusagen umformatiert, siehe Martinsfest, welches ein Lichter-, oder muslimisches Mondfestl wird. Auch der Hl. Nikolaus, der dann lediglich zum gruseligen Perchtenlauf mutiert, Weihnachten, sowie die Sakramente muss man leider sagen, sind davon auch nicht ausgenommen!

Jesus sagt: „**Ich bin die Auferstehung und das Leben, wer an mich glaubt wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der an mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben**“ Joh 11,25

Bei dem ersten Beispiel des Verunfallten, wurde die HLM abgeschaltet. Bei den Ehen und vor allem beim Christen gibt es aber Hoffnung auf eine Auferweckung und ein Leben, insofern die „HLM-Aktivitäten“, nicht schon als DAS LEBEN bezeichnet werden! Aber, so muss man sagen, wenn man sich nicht selber trennt oder abschaltet, könnte man auch wie in der Ehe, bis zum Tod von ÄUSSEREN IMPULSEN und STRUKTUREN und GEWOHNHEITEN am Leben erhalten werden! Und dann gilt wohl: Er lebte brav und unscheinbar, und starb, weil es so üblich war.

# HEILIGES JAHR 2025

Mit der Bulle „*Spes non confundit*“ (Die Hoffnung lässt uns nicht zugrunde gehen!) hat Papst Franziskus am 9. Mai 2024 dem Hochfest Christi Himmelfahrt, das Jubiläumsjahr 2025 verkündet, das am kommenden Heiligen Abend, dem 24. Dezember 2024, mit der Öffnung der Heiligen Pforte beginnen wird und dem Hochfest der Erscheinung des Herrn, am 6. Januar 2026, endet.

Ich selbst durfte schon im Jahre 2000 an einem Heiligen Jahr teilnehmen, damals beim Weltjugendtag im Rom, noch mit Papst Johannes Paul II, an dem auch Jugendliche aus unserem Pfarrverband dabei waren.

Ein Jubiläum, Jubeljahr, Heiliges Jahr heißt in der katholischen Kirche eine Zeit, in welcher in besonders feierlicher Weise ein vollkommener Ablass den Gläubigen dargeboten wird. Am 22. Februar 1300 ließ Papst Bonifatius VIII. erstmals im Petersdom zu Rom eine Bulle verkünden, worin er einen vollkommenen Ablass allen denen erteilte, welche ihre Sünden bereuen und beichten und die Kirchen der Heiligen Apostel Petrus und Paulus besuchen würden. So wurden von vielen Päpsten diese Jubiläen besonders gewürdigt, bis eben auch Papst Johannes Paul II. das Heilige Jahr 2000 ausrief und dies sollte nach Wunsch des Papstes der große Aufbruch ins 3. Jahrtausend sein, leider aber gab es auf Grund der allgemeinen Krise in der Kirche kaum bleibende Früchte.

Das Jubiläumsjahr beginnt jeweils mit einer besonders feierlichen Zeremonie, der Öffnung der Heiligen Pforte im

Petersdom durch den Heiligen Vater, ebenso werden seit alter Zeit die Heiligen Pforten in der Lateranbasilika, in St. Paul vor den Mauern und in S. Maria Maggiore geöffnet.

Es wäre schön, wenn möglichst viele Pilger besonders aus den Ländern deutscher Sprache nach Rom reisen und in diesen schweren Zeiten für die Kirche ein klares Bekenntnis ihres Glaubens und ein Zeugnis für eine echte kirchliche Gesinnung ablegen und auch viele Gnaden von Gott erbitten und empfangen. Wenn es Möglichkeiten gibt an einer Romreise teil zu nehmen, ergreifen Sie sie dankbaren und freudigen Herzens!

## Die Friedhofsmauer von St. Margarethen in Noreia,

schon seit Jahren ein großes Anliegen und mitunter war auch schon Gefahr in Verzug, wurde nun durch die Fa. Zechner fertig gestellt. Meine Sorge war groß, da sich doch herausstellte, dass die gesamte Mauer, also fast 20 Meter und teilweise auch über drei Meter hoch neu aufzumauern war, dass es sich in diesem Jahr gar nicht mehr bewerkstelligen lasse. Doch wurde ich eines Besseren belehrt und ich danke allen, die dabei auch kräftig mitgeholfen haben. Zuallererst dem sehr guten und heute schon schwer zu findenden Steinmaurer Hannes Pichler von der Fa. Zechner und allen seinen Helfern. Auch gilt besonderer Dank Frau Wallgram, die alle Arbeiter immer mit Kaffee und Kuchen bewirtet hat. Herzlichen Dank und Gott vergelt's!

Im Namen der Pfarre Ihr Pf. J. K.

## Filialkirche

### **Hl. Jakob am Jakobsberg**

Vom Steirischen Revitalisierungsfond wurde das Steirische Wahrzeichen 2024 für die Erhaltung steirischer Baukultur der Röm-Kath. Pfarre St. Marein bei Neumarkt für das Objekt Filialkirche Hl. Jakob am Jakobsberg Gemeinde Mühlen, Bezirk Murau am 19.09.2024 von der Landesrätin Simone Schmiedtbauer überreicht.

Frau Doris Klammbauer-Ferner aus Jakobsberg war stellvertretend für Pfarrer und Jakobsberger in Graz und hat die Urkunde entgegengenommen.

Aus der Begleitschrift zur Auszeichnung entnommen: „Das am südlichen Abhang der Seetaler Alpen gelegene Jakobsberg ist ursprünglich eine im 11. Jahrhundert gegründete Rodungssiedlung. Aus der Kombination der früheren Flurbezeichnung „Am Berg“ mit dem Namen des Kirchenpatrons ist später die Ortsbezeichnung Jakobsberg entstanden.

Die Kirche am Jakobsberg wurde im 12. Jahrhundert im Stil der Gotik errichtet. Sie ist dem Typus nach, eine Saalkirche mit einem unterirdisch gelegenen Karner sowie einer Apsis. Dies ist typisch für Eigenkirchen des mittelalterlichen 12. Jahrhunderts. So könnte auch die Jakobskirche, nach der Art einer mittelalterlichen Eigenkirche,

zunächst von einer Herrschaft und danach von der Gemeinschaft der dortigen Bauern selbst organisiert worden sein. Dies würde erklären, dass die Bevölkerung von Jakobsberg und ihre Kirche erst sehr spät, nämlich 1699, in die ordentliche Pfarrorganisation intergiert wurden. Zugewiesen wurde sie der Pfarre St. Marein und wird seither von deren Seelsorge betreut.

Die Kirche harrte schon eine Weile einer Gesamtrenovierung. Mit den ersten Sicherungsmaßnahmen wurde bereits 2005 begonnen, und zwar mit der Ableitung des Regenwassers und dem Aushub einer Sickergrube. Die ersten Befundungen zeigten allerdings Hinweise auf historisch wertvolle Wandmalereien, die einen bedächtigen weiteren Renovierungsablauf erforderten. Im Innenraum wurde zunächst mit der Entfernung der schadhafte Sockelputze sowie der Sicherung der gefährdeten historischen Putz- und Fassungsgebiete begonnen.

Auch der sperrende Zementboden im Altarraum wurde entfernt. Zunächst kam es noch zu einer Erweiterung der Befundungen um die Decken und Gewölbebereiche. Am meisten Zeit nahm die Restaurierung des Innenraumes sowie der Fenster und Metallteile in Anspruch. Zuletzt wurden bei dem Kirchen-Kleinod die Dächer mit neuen Holzschindeln eingedeckt.

Wie in den letzten Pfarrbriefen, ein Lied zum Hl. Vitus, sowie das Margarethenlied und ein Jakobuslied abgedruckt wurden, so soll in dieser Ausgabe das **Lied zum Hl. Leonhard**, dem Patron der Pöllauer Kirche unsere Liebe und Vertrauen zu dem Hl. Schutzpatron nähren.

## Ref.: Heil'ger Leonhard Schutzpatron! Bitt für uns bei Gottes Sohn!

1. Lasst den heil'gen Leonhard uns loben, Gott der Herr hat ihn gar hoch erhoben.  
Von vieltausend Zungen, wird zu ihm gesungen. Ref.:

2. Edel war dein Vater, dein Gemüte war noch edler durch die Tugend Blüte.  
Licht und Gnade waren dein in Jugendjahren. Ref.:

3. Dass die Hoffart nicht dein Herz verkehrte, flohst du vor Glanz und eitler Ehre.  
Gott dem Herrn zu dienen war dein stetes Sinnen. Ref.:

4. Auf der Wanderschaft in fremde Lande nahmst von Heiden du des Irrtums Bande,  
dass sie Gott erkannten und ihn Vater nannten. Ref.:

## Dezember 2024

Sa., 7. Dez.:	17.20 Uhr,	Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Helen
So., 8. Dez.:	<b>Fest d. Unbefleckten Empfängnis d. allerseligsten Jungfrau Maria</b>		
	08.30 Uhr,	Hl. Messe in	St. Veit
	10.00 Uhr,	Hl. Messe in	St. Marein
	19.00 Uhr,	Besinnung mit der Blasmusik St. Marein/N. in der Pfarrkirche in	St. Marein
Mo., 9. Dez.:	05.15 Uhr,	Hl. Messe im	Stall in St. Marein
Di., 10. Dez.:	05.15 Uhr,	Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	17.20 Uhr,	Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Marein
Mi., 11. Dez.:	05.15 Uhr,	Hl. Messe im	Stall in St. Marein
Do., 12. Dez.:	05.15 Uhr,	Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	17.20 Uhr,	Rosenkranz, Hl. Messe und Anbetung bis 19 Uhr in	St. Marein
Fr., 13. Dez.:	08.20 Uhr,	Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Marein
Sa., 14. Dez.:	05.15 Uhr,	Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	08.00 bis 10.00 Uhr,	Hl. Beichte in der Pfarrkirche in	St. Marein
-----			
Sa., 14. Dez.:	17.20 Uhr,	Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Marein
So., 15. Dez.:	<b>Dritter Adventssonntag - GAUDETE</b>		
	08.30 Uhr,	Hl. Messe in	St. Margarethen/Noreia
	10.00 Uhr,	Hl. Messe in	St. Leonhard/Pöllau
Mo., 16. Dez.:	05.15 Uhr,	Hl. Messe im	Stall in St. Marein
Di., 17. Dez.:	05.30 Uhr,	Rosenkranz, Hl. Messe u. anschl. Frühstück in	St. Marein

Mi., 18. Dez.: 05.30 Uhr, Rosenkranz, Hl. Messe u. anssl. Frühstück in St. Marein  
Do., 19. Dez.: 05.30 Uhr, Rosenkranz, Hl. Messe u. anssl. Frühstück in St. Marein  
Fr., 20. Dez.: 05.30 Uhr, Rosenkranz, Hl. Messe u. anssl. Frühstück in St. Marein  
Sa., 21. Dez.: 05.30 Uhr, Rosenkranz, Hl. Messe u. anssl. Frühstück in St. Marein  
08.00 bis 10.00 Uhr, Hl. Beichte in der Pfarrkirche in St. Marein

---

So., 22. Dez.: **Vierter Adventsonntag**  
05.30 Uhr, Rosenkranz, Hl. Messe u. anssl. Frühstück in St. Veit  
08.30 Uhr, Hl. Messe in St. Helen  
10.00 Uhr, Hl. Messe in St. Marein

Mo., 23. Dez.: 05.30 Uhr, Rosenkranz, Hl. Messe u. anssl. Frühstück in St. Marein  
Di., 24. Dez.: 05.30 Uhr, Rosenkranz und Hl. Messe in St. Marein

**Heiliger Abend MISSA IN NOCTE - ENGELAMT**

16.00 Uhr, Krippenfeier in St. Leonhard/Pöllau  
21.30 Uhr, Christmette in St. Veit  
23. 00 Uhr, Christmette in St. Marein

Mi., 25. Dez.: **Christtag MISSA IN AURORA – HIRTENAMT**  
05.15 Uhr, Hirtenamt im Stall in St. Marein

**MISSA IN DIE – AM TAGE**

08.30 Uhr, Hl. Messe in St. Margarethen/Noreia  
10.00 Uhr, Hl. Messe in St. Marein

Do., 26. Dez.: **Fest des Hl. Stephanus**  
05.15 Uhr, Hl. Messe im Stall in St. Marein  
08.30 Uhr, Hl. Messe in St. Leonhard/Pöllau  
10.00 Uhr, Hl. Messe in St. Veit

Fr., 27. Dez.: **Fest des Hl. Apostels Johannes**  
05.15 Uhr, Hl. Messe im Stall in St. Marein  
08.20 Uhr, Rosenkr., Hl. Messe u. Weinsegnung in St. Marein

Sa., 28. Dez.: **Fest der Unschuldigen Kinder**  
05.15 Uhr, Hl. Messe im Stall in St. Marein  
08.20 Uhr, Rosenkr., Hl. Messe u. Kindersegnung i. St. Marein

---

Sa., 28. Dez.: 17.20 Uhr, Rosenkranz und Hl. Messe in St. Veit

So., 29. Dez.: **Fest der Heiligen Familie**  
08.30 Uhr, Hl. Messe in St. Helen  
10.00 Uhr, Hl. Messe in St. Marein

Mo., 30. Dez.: 05.15 Uhr, Hl. Messe im Stall in St. Marein

Di., 31. Dez.: 05.15 Uhr, Hl. Messe im Stall in St. Marein  
17.20 Uhr, Rosenkranz und Jahresschlussgottesdienst mit  
TE DEUM und Sakramentalen Segen in St. Marein

# Jänner 2025

- Mi., 1. Jänner: **HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA**  
 08.30 Uhr, Hl. Messe in St. Veit  
 10.00 Uhr, Hl. Messe in St. Marein
- Do., 2. Jänner: 05.15 Uhr, Hl. Messe in St. Marein  
Sternsingen in Noreia, Kulm und Mühlen  
**Priesterdonnerstag – Gebet um geistliche Berufe**  
 17.20 Uhr, Rosenkranz, Hl. Messe und  
 Anbetung bis 19 Uhr in St. Marein
- Fr., 3. Jänner: **Herz Jesu Freitag**  
 08.20 Uhr, Rosenkranz und Hl. Messe in St. Marein  
Sternsingen in Kulm, St. Helen und Hitzmannsdorf, St. Veit (Ort,  
 Alpl u. Unteres Viertel) - St. Marein u. St. Georgen und in Pöllau
- Sa., 4. Jänner: **Herz-Mariae-Sühne-Samstag**  
 08.00 Uhr, Rosenkranz, Anbetung, Hl. Beichte und  
 09.30 Uhr, Hl. Messe in St. Marein  
Sternsingen in St. Veit (Pörschach und Gstein) - St. Marein (Mühl-  
 dorf, Rain, Tauchendorf, Hammerl, Paischg)
- 
- Sa. 4. Jänner: 17.20 Uhr, Rosenkranz und Hl. Messe in St. Marein
- So., 5. Jänner: **Zweiter Sonntag der Weihnachtszeit**  
 08.30 Uhr, Hl. Messe in St. Margarethen/Noreia  
 10.00 Uhr, Hl. Messe in St. Leonhard/Pöllau
- Mo., 6. Jänner: **Fest der Erscheinung des Herrn – Hl. Drei Könige**  
 10.00 Uhr, Hl. Messe mit den Sternsingern in St. Marein  
 anschl. gemeinsames Mittagessen der  
 „Könige“ im Pfarrhof in St. Marein
- Di., 7. Jänner: 05.15 Uhr, Hl. Messe im Stall in St. Marein  
 17.20 Uhr, Rosenkranz und Hl. Messe in St. Marein
- Mi., 8. Jänner: 05.15 Uhr, Hl. Messe im Stall in St. Marein  
 17.20 Uhr, Rosenkranz und Hl. Messe in St. Helen
- Do., 9. Jänner: 05.15 Uhr, Hl. Messe im Stall in St. Marein  
 17.20 Uhr, Rosenkranz, Hl. Messe und  
 Anbetung bis 19 Uhr in St. Marein
- Fr., 10. Jänner: 08.20 Uhr, Rosenkranz und Hl. Messe in St. Marein
- Sa., 11. Jänner: 05.15 Uhr, Hl. Messe im Stall in St. Marein  
 08.00 bis 10.00 Uhr, Hl. Beichte in der Pfarrkirche in St. Marein
- 
- Sa., 11. Jänner: 17.20 Uhr, Rosenkranz und Hl. Messe in St. Helen
- So., 12. Jänner: **Fest der Taufe des Herrn – Erster Sonntag im Jahreskreis**  
 08.30 Uhr, Hl. Messe in St. Marein  
 10.00 Uhr, Hl. Messe in St. Veit

Mo., 13. Jänner:	05.15 Uhr,	Hl. Messe im	Stall in St. Marein
Di., 14. Jänner:	05.15 Uhr,	Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	17.20 Uhr,	Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Marein
Mi., 15. Jänner:	05.15 Uhr,	Hl. Messe im	Stall in St. Marein
Do., 16. Jänner:	05.15 Uhr,	Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	17.20 Uhr,	Rosenkranz, Hl. Messe und	
		Anbetung bis 19 Uhr in	St. Marein
Fr., 17. Jänner:	08.20 Uhr,	Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Marein
Sa., 18. Jänner:	05.15 Uhr,	Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	08.00 bis 10.00 Uhr,	Hl. Beichte in der Pfarrkirche in	St. Marein
-----			
Sa., 18. Jänner:	17.20 Uhr,	Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Leonhard/Pöllau
So., 19. Jänner:	<b>2. Sonntag im Jahreskreis</b>		
	08.30 Uhr,	Hl. Messe im	St. Marein
	10.00 Uhr,	Hl. Messe im	St. Margarethen/Noreaia
Mo., 20. Jänner:	05.15 Uhr,	Hl. Messe im	Stall in St. Marein
Di., 21. Jänner:	05.15 Uhr,	Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	17.20 Uhr,	Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Marein
Mi., 22. Jänner:	05.15 Uhr,	Hl. Messe im	Stall in St. Marein
Do., 23. Jänner:	05.15 Uhr,	Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	17.20 Uhr,	Rosenkranz, Hl. Messe und	
		Anbetung bis 19 Uhr in	St. Marein
Fr., 24. Jänner:	08.20 Uhr,	Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Marein
Sa., 25. Jänner:	05.15 Uhr,	Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	08.00 bis 10.00 Uhr,	Hl. Beichte in der Pfarrkirche in	St. Marein
-----			
Sa., 25. Jänner:	17.20 Uhr,	Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Veit
So., 26. Jänner:	<b>3. Sonntag im Jahreskreis</b>		
	08.30 Uhr,	Hl. Messe im	St. Helen
	10.00 Uhr,	Hl. Messe im	St. Marein
Mo., 27. Jänner:	05.15 Uhr,	Hl. Messe im	Stall in St. Marein
Di., 28. Jänner:	05.15 Uhr,	Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	17.20 Uhr,	Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Marein
Mi., 29. Jänner:	05.15 Uhr,	Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	17.20 Uhr,	Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Veit
Do., 30. Jänner:	05.15 Uhr,	Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	17.20 Uhr,	Rosenkranz, Hl. Messe und	
		Anbetung bis Freitag 17.45 Uhr in	St. Marein
Fr., 31. Jänner:	08.20 Uhr,	Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Marein
	17.45 Uhr,	Abschluss der Anbetung und	
		Sakramentaler Segen in	St. Marein

## Februar 2025

Sa., 1. Febr.:	05.15 Uhr, Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	08.00 bis 10.00 Uhr, Hl. Beichte in der Pfarrkirche in	St. Marein
-----		
Sa., 1. Febr.:	17.20 Uhr, Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Leonhard/Pöllau
So., 2. Febr.:	<b>4. Sonntag im Jahreskreis und Maria Lichtmess – Fest der Darstellung des Herrn – Tag des geweihten Lebens</b>	
	08.30 Uhr, Hl. Messe in	St. Veit
	10.00 Uhr, Hl. Messe in	St. Helen
	18.00 Uhr, Kerzenweihe beim Annabildstock, Licher- prozession in die Kirche und Hl. Messe mit anschl. Blasiussegen	in St. Marein
Mo., 3. Febr.:	05.15 Uhr, Hl. Messe im	Stall in St. Marein
Di., 4. Febr.:	05.15 Uhr, Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	17.20 Uhr, Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Marein
	anschl. Terminplansitzung im Pfarrhof in St. Marein	
Mi., 5. Febr.:	05.15 Uhr, Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	17.20 Uhr, Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Helen
Do., 6. Febr.:	05.15 Uhr, Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	<b>Priesterdonnerstag und Gebet um geistliche Berufe</b>	
	17.20 Uhr, Rosenkranz, Hl. Messe und Anbetung bis 19 Uhr in	St. Marein
Fr., 7. Febr.:	<b>Herz-Jesu-Freitag</b>	
	08.20 Uhr, Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Marein
Sa., 8. Febr.:	<b>Herz-Mariæ-Sühne-Samstag</b>	
	08.00 Uhr, Rosenkranz, Anbetung, Hl. Beichte und	
	09.30 Uhr, Hl. Messe in	St. Marein
-----		
Sa., 8. Febr.:	17.20 Uhr, Rosenkranz u. Hl. Messe in	St. Margarethen/Noreia
So., 9. Febr.:	<b>5. Sonntag im Jahreskreis</b>	
	05.15 Uhr, Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	10.00 Uhr, Hl. Messe in	St. Marein
Mo., 10. Febr.:	05.15 Uhr, Hl. Messe im	Stall in St. Marein
Di., 11. Febr.:	<b>Gedenktag unserer Lieben Frau in Lourdes -Welttag der Kranken</b>	
	05.15 Uhr, Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	17.20 Uhr, Rk. u. Hl. Messe <b>am Lourdesaltar in</b>	<b>St. Helen</b>
Mi., 12. Febr.:	05.15 Uhr, Hl. Messe im	Stall in St. Marein
Do., 13. Febr.:	05.15 Uhr, Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	17.20 Uhr, Rosenkranz, Hl. Messe und Anbetung bis 19 Uhr in	St. Marein
Fr., 14. Febr.:	08.20 Uhr, Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Marein
Sa., 15. Febr.:	05.15 Uhr, Hl. Messe im	Stall in St. Marein

	08.00 bis 10.00 Uhr, Hl. Beichte in der Pfarrkirche in	St. Marein
Sa., 15. Febr.:	17.20 Uhr, Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Marein
So., 16. Febr.:	<b>6. Sonntag im Jahreskreis</b>	
	08.30 Uhr, Hl. Messe in	St. Veit
	10.00 Uhr, Hl. Messe in	St. Helen
Mo., 17. Febr.:	05.15 Uhr, Hl. Messe im	Stall in St. Marein
Di., 18. Febr.:	05.15 Uhr, Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	17.20 Uhr, Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Marein
Mi., 19. Febr.:	05.15 Uhr, Hl. Messe im	Stall in St. Marein
Do., 20. Febr.:	05.15 Uhr, Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	17.20 Uhr, Rosenkranz, Hl. Messe und Anbetung bis 19 Uhr in	St. Marein
Fr., 21. Febr.:	08.20 Uhr, Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Marein
Sa., 22. Febr.:	<b>Fest der Kathedra Petri – Petris Stuhlfeier</b>	
	05.15 Uhr, Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	08.00 bis 10.00 Uhr, Hl. Beichte in der Pfarrkirche in	St. Marein
Sa., 22. Febr.:	17.20 Uhr, Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Leonhard/Pöllau
So., 23. Febr.:	<b>7. Sonntag im Jahreskreis</b>	
	08.30 Uhr, Hl. Messe in	St. Margarethen/Noreia
	10.00 Uhr, Hl. Messe in	St. Marein
Mo., 24. Febr.:	05.15 Uhr, Hl. Messe im	Stall in St. Marein
Di., 25. Febr.:	05.15 Uhr, Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	17.20 Uhr, Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Marein
Mi., 26. Febr.:	05.15 Uhr, Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	<b>Anbetungstag in St. Veit</b>	
	09.00 Uhr, Rosenkranz, Hl. Messe und Anbetung bis 12 Uhr in	St. Veit
Do., 27. Febr.:	05.15 Uhr, Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	17.20 Uhr, Rosenkranz, Hl. Messe und Anbetung bis Freitag 17.45 Uhr in	St. Marein
Fr., 28. Febr.:	08.20 Uhr, Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Marein
	17.45 Uhr, Abschluss der Anbetung und Sakramentaler Segen in	St. Marein

## März 2025

Sa., 1. März:	05.15 Uhr, Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	08.00 bis 10.00 Uhr, Hl. Beichte in der Pfarrkirche in	St. Marein
Sa., 1. März:	17.20 Uhr, Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Marein
So., 2. März:	<b>8. Sonntag im Jahreskreis</b>	
	08.30 Uhr, Hl. Messe in	St. Veit

	10.00 Uhr,	Hl. Messe in	St. Leonhard/Pöllau
Mo., 3. März:	05.15 Uhr,	Hl. Messe im	Stall in St. Marein
Di., 4. März:	05.15 Uhr,	Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	17.20 Uhr,	Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Marein
Mi., 5. März:	<b>Aschermittwoch – Beginn der 40tägigen Fastenzeit</b>		
	05.30 Uhr,	Rosenkranz und Hl. Messe mit Auflegen der Asche in	St. Marein
	17.20 Uhr,	Rosenkranz und Hl. Messe mit Auflegen der Asche in	St. Helen
Do., 6. März:	05.15 Uhr,	Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	<b>Priesterdonnerstag und Gebet um geistliche Berufe</b>		
	17.20 Uhr,	Rosenkranz, Hl. Messe und Anbetung bis 19 Uhr in	St. Marein
Fr., 7. März:	<b>Herz-Jesu-Freitag</b>		
	08.20 Uhr,	Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Marein
	14.30 Uhr,	Kreuzweg in Jakobsberg u. 18.00 Uhr in	St. Marein
Sa., 8. März:	<b>Herz-Mariæ-Sühne-Samstag</b>		
	08.00 Uhr,	Rosenkranz, Anbetung, Hl. Beichte und	
	09.30 Uhr,	Hl. Messe in	St. Marein
-----			
Sa., 8. März:	17.20 Uhr,	Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Veit
So., 9. März:	<b>Erster Fastensonntag INVOCABIT</b>		
	08.30 Uhr,	Hl. Messe in	St. Helen
	10.00 Uhr,	Hl. Messe in	St. Marein
Mo., 10. März:	05.15 Uhr,	Hl. Messe im	Stall in St. Marein
Di., 11. März:	05.15 Uhr,	Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	17.20 Uhr,	Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Marein
Mi., 12. März:	05.15 Uhr,	Hl. Messe im	Stall in St. Marein
Do., 13. März:	05.15 Uhr,	Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	17.20 Uhr,	Rosenkranz, Hl. Messe und Anbetung bis 19 Uhr in	St. Marein
Fr., 14. März:	08.20 Uhr,	Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Marein
	14.30 Uhr,	Kreuzweg in Jakobsberg u. 18.00 Uhr in	St. Marein
Sa., 15. März:	05.15 Uhr,	Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	08.00 bis 10.00 Uhr,	Hl. Beichte in der Pfarrkirche in	St. Marein
-----			
Sa., 15. März:	17.20 Uhr,	Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Marein
So., 16. März:	<b>Zweiter Fastensonntag REMINISCERE</b>		
	08.30 Uhr,	Hl. Messe in	St. Leonhard/Pöllau
	10.00 Uhr,	Hl. Messe in	St. Margarethen/Noreia
Mo., 17. März:	05.15 Uhr,	Hl. Messe im	Stall in St. Marein
Di., 18. März:	05.15 Uhr,	Hl. Messe im	Stall in St. Marein

17.20 Uhr, Rosenkranz und Hl. Messe in St. Marein  
 Mi., 19. März: **Hochfest des Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria**  
**Landespatron der Steiermark**  
 05.15 Uhr, Hl. Messe im Stall in St. Marein  
 08.20 Uhr, Rosenkranz und Hl. Messe in St. Marein  
 Do., 20. März: 05.15 Uhr, Hl. Messe im Stall in St. Marein  
 17.20 Uhr, Rosenkranz, Hl. Messe und  
 Anbetung bis 19 Uhr in St. Marein  
 Fr., 21. März: 08.20 Uhr, Rosenkranz und Hl. Messe in St. Marein  
 14.30 Uhr, Kreuzweg in Jakobsberg u. 18.00 Uhr in St. Marein  
 Sa., 22. März: 05.15 Uhr, Hl. Messe im Stall in St. Marein  
 08.00 bis 10.00 Uhr, Hl. Beichte in der Pfarrkirche in St. Marein

-----  
 Sa., 22. März: 17.20 Uhr, Rosenkranz u. Hl. Messe in St. Margarethen/Noreia

So., 23. März: **Dritter Fastensonntag OCULI**  
 08.30 Uhr, Hl. Messe in St. Veit  
 10.00 Uhr, Hl. Messe in St. Marein

Mo., 24. März: 05.15 Uhr, Hl. Messe im Stall in St. Marein

Di., 25. März: **Fest Mariä Verkündigung**

05.15 Uhr, Hl. Messe im Stall in St. Marein

17.20 Uhr, Rosenkranz und Hl. Messe in St. Marein

Mi., 26. März: 05.15 Uhr, Hl. Messe im Stall in St. Marein

17.20 Uhr, Rosenkranz und Hl. Messe in St. Veit

Do., 27. März: 05.15 Uhr, Hl. Messe im Stall in St. Marein

17.20 Uhr, Rosenkranz, Hl. Messe und

Anbetung bis Freitag 17.45 Uhr in St. Marein

Fr., 28. März: 08.20 Uhr, Rosenkranz und Hl. Messe in St. Marein

14.30 Uhr, Kreuzweg in Jakobsberg

17.45 Uhr, Abschluss der Anbetung und

Sakramentaler Segen in St. Marein

18.00 Uhr, Kreuzweg in St. Marein

Sa., 29. März: 05.15 Uhr, Hl. Messe im Stall in St. Marein

08.00 bis 10.00 Uhr, Hl. Beichte in der Pfarrkirche in St. Marein

-----  
 Sa., 29. März: 17.20 Uhr, Rosenkranz und Hl. Messe in St. Leonhard/Pöllau

14.00 Uhr, Kreuzweg in St. Veit

## BEGINN DER SOMMERZEIT

So., 30. März: **Vierter Fastensonntag - LAETARE**

08.30 Uhr, Hl. Messe in St. Helen

10.00 Uhr, Hl. Messe in St. Marein

Mo., 31. März: 05.15 Uhr, Hl. Messe im Stall in St. Marein

# April 2025

Di., 1. April:	05.15 Uhr,	Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	18.20 Uhr,	Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Marein
Mi., 2. April:	05.15 Uhr,	Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	18.20 Uhr,	Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Helen
Do., 3. April:	05.15 Uhr,	Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	<b>Priesterdonnerstag – Gebet um geistliche Berufe</b>		
	18.20 Uhr,	Rosenkranz, Hl. Messe und	
		Anbetung bis 20 Uhr in	St. Marein
Fr., 4. April:	<b>Herz-Jesu-Freitag</b>		
	08.20 Uhr,	Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Marein
	14.30 Uhr,	Kreuzweg in Jakobsberg u. 19.00 Uhr in	St. Marein
	15.00 Uhr,	Kreuzweg in	St. Leonhard/Pöllau

## Das Heilige Sakrament der Taufe haben empfangen:

<i>In Noreia</i>	<b>Emil Elias OBERSTEINER</b> , Sohn von Rene Josef u. Marion Obersteiner
	<b>Anna ZANGL</b> , Tochter von Ing. Jürgen Johann Pichler u. BScN Jasmin Zangl
<i>In Pöllau:</i>	<b>Paul Rafael KÜNSTNER</b> , Sohn von DI Markus Stefan Künstler u. Sandra Mostegel
	<b>Maximilian Günther WENZL</b> , Sohn von Ronald Raphael Leitgeb u. Manuela Maria Wenzl
<i>In St. Marein:</i>	<b>Sophia MOSER</b> , Tochter von Christian Walter Forjan u. Julia Moser
	<b>Elisabeth Maria WALLGRAM</b> , Tochter von Jürgen Jakob Wallgram u. Tamara Nadine Löbl

## Wir gedenken unserer Verstorbenen:

<i>In St. Helen:</i>	Johanna KRAXNER (91). Walter OLSCHNEGGER (92). Josef TAFERNER (52).
<i>In St. Marein:</i>	Maria PREISS (91).
<i>In St. Veit:</i>	Adele MOSER (89). Magdalena SEIDL (88).

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Josef Kranzl, St. Marein 9, 8820.

Tel.: 03584/2473, oder **Mobiltel.: 0664/2 10 10 87.**

Pfarrer Josef Kranzl: [josef.kranzl@utanet.at](mailto:josef.kranzl@utanet.at)

Pfarrkanzlei: [st-marein-neumarkt@graz-seckau.at](mailto:st-marein-neumarkt@graz-seckau.at)

Kanzleistunden: **Donnerstag 16 - 18 Uhr** o. auf telef. Voranmeldung